
Buchführung Und Bilanzierung Nach Ifrs Mit Praxis

Thank you categorically much for downloading **Buchführung Und Bilanzierung Nach Ifrs Mit Praxis**. Maybe you have knowledge that, people have look numerous times for their favorite books next this Buchführung Und Bilanzierung Nach Ifrs Mit Praxis, but end happening in harmful downloads.

Rather than enjoying a fine book in the manner of a mug of coffee in the afternoon, on the other hand they juggled once some harmful virus inside their computer. **Buchführung Und Bilanzierung Nach Ifrs Mit Praxis** is approachable in our digital library an online entrance to it is set as public appropriately you can download it instantly. Our digital library saves in fused countries, allowing you to acquire the most less latency era to download any of our books in the same way as this one. Merely said, the Buchführung Und Bilanzierung Nach Ifrs Mit Praxis is universally compatible subsequently any devices to read.

*Buchführung Und
Bilanzierung Nach Ifrs
Mit Praxis*

*Downloaded from
valegas.sedes.ma.gov.br
by guest*

MALLORY SWANSON

Ein Vergleich der Rechnungslegung nach HGB und IFRS/IAS BoD - Books on Demand

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 2,0, Leuphana Universität Lüneburg (Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Steuerlehre), Veranstaltung: Ausgewählte aktuelle Entwicklungen in der internationalen Rechnungslegung, Sprache: Deutsch, Abstract: „Die Unternehmen in Deutschland benötigen eine moderne Bilanzierungsgrundlage“, so heißt es im Regierungsentwurf zum BilMoG. Gerade im Bereich der Sicherungsbilanzierung hat das deutsche Recht grundlegenden Reformbedarf. Derivative Finanzinstrumente, welche als Sicherungsinstrument zur Absicherung von Risiken verwendet werden, nehmen

immer mehr an Bedeutung zu, sowohl national als auch international. Nach deutschem Recht gelten derivative Finanzinstrumente als schwebende Geschäfte und dürfen bis zu ihrer Realisierung bilanziell nicht erfasst werden. Hinsichtlich ihrer bilanziellen Abbildung im Rahmen von Sicherungsbeziehungen gab es bisher keine ausdrücklichen Regelungen, was dem bilanzierenden Unternehmen in gewissem Maße die Ausnutzung von Spielräumen erlaubt hat. Infolge der zunehmenden Internationalisierung werden die Vorschriften nach IFRS in diesem Zusammenhang als eine Art Vorbild genommen. Ziel des BilMoG ist es, eine vollwertige, gleichzeitig aber auch kostengünstigere Alternative zur internationalen Rechnungslegung zu schaffen. Dies soll zum Einen durch die Reduzierung der handelsrechtlichen Bilanzierungswahlrechte erreicht werden. Zum Anderen soll der Jahresabschluss nach HGB aussagekräftiger werden. Im Rahmen

dieser Arbeit werden die Unterschiede in der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen zwischen HGB und IFRS hinsichtlich Ansatz und Bewertung kritisch analysiert.

Insbesondere wird untersucht, ob eine bessere Darstellung von Sicherungsbeziehungen durch die Angleichung der Vorschriften des HGB im Rahmen des BilMoG an die des IAS gelungen ist.

Bilanzierung von Sachanlagen nach HGB und IFRS im Vergleich Pearson

Deutschland GmbH

Notwendige Grundkenntnisse der Buchführung und Bilanzierung werden durchgehend anhand von Anwendungsfällen und deren buchhalterischer Erfassung vermittelt, unter spezieller Verwendung des Industriekontenrahmens. Das Buch eignet sich sowohl zur Vorlesungsnachbereitung wie zum autodidaktischen Lernen.

Der Goodwill-Impairment-Test nach IFRS im Vergleich zum HGB und EStG GRIN

Verlag

Diplomarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: "-", FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH, München früher Fachhochschule, 27 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die fortschreitende Globalisierung der Unternehmen bedingt sowohl eine verstärkte internationale Kapitalverflechtung, als auch eine zunehmende Kapitalmarktorientierung. In der Regel schaffen Start-ups, sowie auch mittelständische Unternehmen eine Expansion auf internationaler Ebene nur über den Zugang zu den Kapitalmärkten. Für die Zulassung an der New Yorker Börse (NYSE) wird beispielsweise ein Jahresabschluss über drei

Vergleichsjahre nach US-GAAP vorausgesetzt. Ferner ist die internationale Rechnungslegung innerhalb eines international operierenden Konzerns wesentlich effizienter und transparenter darzustellen, wenn in allen Gesellschaften eine einheitliche Norm zur Anwendung kommt. Selbst innerhalb Europas sind die bestehenden unterschiedlichen nationalen Rechnungslegungsnormen, für solche Bestrebungen hinderlich. Ein Vergleich oder eine Analyse von Jahresabschlüssen aus verschiedenen nationalen Rechtssystemen ist nicht möglich und potentiellen Anlegern wird ein Engagement erschwert. Durch die internationalen Rechnungslegungsnormen soll der Zugang zu den Börsenplätzen und somit zu den Kapitalgebern erleichtert werden. Ein weiteres Motiv, sich mit den internationalen Bilanzierungsnormen zu beschäftigen, kann eine Refinanzierung durch internationale Kreditgeber und eine eventuell bessere Einstufung beim Rating der Banken sein¹. Seit 2005 sind außerdem neue gesetzliche Vorschriften zu beachten, die die internationalen Regelungen stärker berücksichtigen, um die Jahresabschlüsse aus Sicht der Investoren besser vergleichbar zu machen. Aus Unternehmenssicht führen somit nationale und internationale Börsenvorschriften sowie gesetzliche Regelungen, zur Anwendung internationaler Rechnungslegungsvorschriften².
Die Handelsbilanz nach IFRS als Ausgangspunkt für die zukünftige steuerliche Gewinnermittlung unter Abkehr vom Maßgeblichkeitsprinzip zur möglichen Entstehung eines eigenständigen Bilanzsteuerrechts GRIN Verlag

Eine wesentliche Grundlage für das betriebliche Rechnungswesen ist die Buchführung und die Bilanzierung. In der Buchführung werden planmäßig und lückenlos alle Geschäftsvorfälle eines Betriebes für einen bestimmten Zeitabschnitt erfasst. In der Bilanz werden die Zahlen der Buchführung nach bestimmten Regeln in einzelnen Posten zusammengefasst und in übersichtlicher Weise dargestellt. Auf dieser Basis liefert das betriebliche Rechnungswesen bedarfsgerechte Informationen für interne und externe Entscheidungsträger. Sachgerechte Kenntnisse in Buchführung und Bilanzierung sowie im Rechnungswesen sind eine wesentliche Voraussetzung für die Steuerung von Unternehmen. Das Buch richtet sich an Studierende, Praktiker und Lernende, die sich mit der Technik der Bilanzierung und Erstellung von Jahresabschlüssen einer Kapitalgesellschaft befassen möchten. Systematisch werden auf der Basis eines theoretischen Fundaments von betrieblichem Rechnungswesen, Aufgaben und Adressaten des Jahresabschlusses sowie den Prinzipien der Bilanzierung die Kenntnisse des Bilanzansatzes dem Grunde nach und der Höhe nach vermittelt. Die Bilanzierung wesentlicher Posten auf der Aktiv- und Passivseite der Bilanz wird erläutert. Die Grundlagen der Gewinn- und Verlustrechnung mit Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren werden dargestellt. Die Gestaltungsmöglichkeiten des Jahresabschlusses im Rahmen der Bilanzpolitik werden aufgezeigt. Viele Beispiele und Übungsaufgaben runden das Buch ab. Insgesamt werden die Fachkompetenzen vermittelt, einen einfachen Jahresabschluss eigenständig zu erstellen. doktor kaiser

Rechnungswesen leicht gemacht ist eine Reihe mit 4 Bänden: Band 1: Grundlagen der Buchführung und Abschlussstechnik Band 2: Grundlagen der Bilanzierung und Jahresabschlusserstellung Band 3: Grundlagen der internationalen Rechnungslegung nach IFRS Band 4: Grundlagen der der Investitionsrechnung Die wesentlichen Inhalte werden kompakt und visualisiert mit Schaubildern dargestellt. Viele Beispiele und Übungsaufgaben zeigen in verständlicher Weise die Anwendung in der Praxis. Damit ist die Reihe auch ein Nachschlagewerk für Praktiker in Unternehmen und Kanzleien sowie für Gewerbetreibende, Handwerker und Freiberufler.

Einführung in den Jahresabschluss und Buchführung Springer-Verlag
Bachelorarbeit aus dem Jahr 2017 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 2,0, Hochschule Magdeburg-Stendal; Standort Stendal, Sprache: Deutsch, Abstract: Die International Financial Reporting Standards (IFRS) sind heutzutage, aufgrund der globalisierten Welt und den dadurch entstehenden internationalen Geschäftsbeziehungen, ein Thema, mit dem sich nicht nur börsennotierte Großunternehmen, sondern auch mittelständische Unternehmen auseinandersetzen sollten. Um international agieren zu können, sollte das Unternehmen bei der Rechnungslegung eine Sprache wählen, die nicht nur national (HGB in Deutschland), sondern auch international (IFRS) verstanden wird. Die Entscheidung für einen (zusätzlichen) IFRS-Abschluss sollte allerdings genau durchdacht und geplant werden. Vorstehendes ist das Thema dieser Arbeit. Nach einer Darstellung der beiden Rechnungslegungen im Überblick

werden die Unterschiedlichkeiten und jeweiligen Vor- und Nachteile umrissen. Das Ergebnis soll eine Entscheidungshilfe zur Beantwortung der Frage bieten, ob ein mittelständisches Unternehmen einen zusätzlichen IFRS-Abschluss aufstellen sollte bzw. welche Vorteile dies hätte. Als Einstieg in das Thema erfolgt zunächst ein Abriss über die handelsrechtliche Rechnungslegung mit dem Schwerpunkt der Bilanzierung gemäß HGB. Anschließend wird die IFRS-Rechnungslegung näher beleuchtet. Eingegangen wird auf die Ziele, das Framework und auf die Schwierigkeiten, die mit der Einführung der Standards verbunden sind. Im Folgenden werden die beiden Rechnungslegungen miteinander verglichen, indem auf deren Anwendungsziele, die unterschiedlichen Bewertungsmethoden einzelner Posten in der Bilanz sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung eingegangen wird. Die Schlussbetrachtung beinhaltet eine Zusammenfassung der jeweiligen Vor- und Nachteile sowie das Ergebnis.

BWL - Wissen zur Existenzgründung

GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,0, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit befasst sich mit den Unterschieden von HGB und IAS/IFRS. Dabei wird insbesondere auf Ansatz- und Bilanzierungsunterschiede in der Praxis eingegangen, was mit verständlichen Beispielen unterstrichen wird. Des Weiteren ist ein weiterer Punkt die formalen Unterschiede und der Einsatzbereich dieser unterschiedlichen Rechnungslegungssysteme.

Die Bilanzierung von Dividenden nach HGB, Steuerbilanzrecht und IFRS

Springer-Verlag

Inhaltsangabe: Einleitung: Es werden drastische außerplanmäßige Abschreibungen, vor allem auf bilanzierte Geschäfts- oder Firmenwerte bei börsennotierten Unternehmen erwartet. Diese hohen Abschreibungen sind nicht aus der zugrunde liegenden Bilanzierungsregelung oder dem wirtschaftlichen Gehalt des Geschäfts- oder Firmenwertes abzuleiten; vielmehr besteht die Schwierigkeit darin, verlässliche Informationen aus den veränderten Marktbedingungen zu erlangen. Während außerplanmäßige Abschreibungen in der Vergangenheit zum Geschäftsalltag gehörten, spekuliert die einschlägige Wirtschaftspresse heute fortwährend über konkrete Abschreibungsbeträge namhafter Konzerne. Im Rahmen der Arbeit sollen die lösbaren und die unüberbrückbaren Gegensätze des Goodwill-Impairment-Tests nach IAS/IFRS im Vergleich zum HGB und EStG dargestellt werden. Die nachfolgende Analyse geht dabei auch auf die Änderungen der Handelsbilanz durch das kommende Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG) ein: Es soll das HGB zu einer dauerhaften und im Verhältnis zu den internationalen Rechnungslegungsstandards vollwertigen, aber kostengünstigeren und einfacheren Alternative fortentwickeln. Mit der größten Bilanzreform seit 25 Jahren soll die Informations- und Zahlungsbemessungsfunktion der bisherigen handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften verbessert werden. Zunächst wird in Kapitel 2 die Vorgehensweise des IAS 36 beim Impairment-Test für Vermögensgegenstände, zahlungsmittelgenerierende Einheiten

und für den Geschäfts- oder Firmenwert dargestellt und mit den handels- und steuerrechtlichen Bilanzierungsvorschriften verglichen. In Kapitel 3 werden die relevanten Wertmaßstäbe des Werthaltigkeitstests der unterschiedlichen Bilanzierungsvorschriften vorgestellt. Anfangs liegt die Aufmerksamkeit auf den umfangreichen Bilanzierungsvorschriften der IAS/IFRS. Im Anschluss werden die Wertmaßstäbe des deutschen Handels- und Steuerrechtes näher erörtert und mit den internationalen Bilanzierungsvorschriften verglichen. Die Ermittlung des für den Impairment-Test relevanten Wertmaßstabes weist viele Gemeinsamkeiten mit den allgemeinen Verfahren der Unternehmensbewertung auf. Jedoch ergeben sich im Vergleich zu den handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften gravierende Unterschiede bei der Anwendung der Unternehmensbewertung für die Rechnungslegungszwecke. In Kapitel 4 werden deshalb sowohl die Zusammenhänge als auch die Gegensätze zwischen den Verfahren der Unternehmensbewertung [...]

Die Rechnungslegung der Vorräte und Forderungen nach IAS/IFRS und HGB im Vergleich GRIN Verlag

Die Buchführung 2 bietet Ihnen in bewährter Didaktik einen schnellen und leicht verständlichen Zugang zu den vertiefenden Themen des externen Rechnungswesens. Der an den Anforderungen der Praxis ausgerichtete Aufgabenteil umfasst Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Weitere Aufgaben und Lösungen zur Verstärkung des Lernerfolgs enthält das zur Buchführung 2 erhältliche Lösungsbuch. Dem Werk liegen die in

der Praxis am häufigsten verwendeten DATEV-Kontenrahmen SKR 04 und SKR 03 zugrunde. Sie sind kompatibel mit den wichtigsten übrigen Kontenrahmen (z.B. GKR und IKR). Die 29., überarbeitete Auflage berücksichtigt die bis zum 31.12.2017 maßgebliche Rechtslage, insbesondere insbesondere das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz, das Zweite Bürokratienteilungsgesetz und das Gesetz gegen schädliche Steuerpraktiken im Zusammenhang mit Rechteüberlassungen. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf die Rechtslage 2018 geboten. Buchführung 1 und Steuerlehre 1 erscheinen der laufenden Rechtslage angepasst stets im Juni, Buchführung 2 und Steuerlehre 2 mit dem vollständigen Rechtsstand des Vorjahres stets im Februar eines jeden Kalenderjahres. Ihr zusätzlicher Mehrwert: eBook inside! Ab der 29., überarbeiteten Auflage 2017 erscheint die gesamte Bornhofen Edition auf vielfachen Wunsch erstmalig mit eBook inside, um das digitale Arbeiten mit dem Unterrichts- und Lernstoff zu erleichtern – ein Meilenstein in der Geschichte dieser Lehrbücher und relevanter Mehrwert für alle Lehrenden und Lernenden. Begleitend zum Lehrbuch ist auch ein Lösungsbuch mit weiteren Prüfungsaufgaben und Lösungen zur Rechtslage des Jahres 2017 (ISBN 978-3-658-16951-0) erhältlich. *Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik* Haufe-Lexware Behandelt werden drei Themenbereiche: (1) Technik der doppelten Buchführung, (2) Jahresabschluss: Rechtsgrundlagen, Bestandteile, Bewertung, und (3) Jahresabschlussanalyse: Bilanz- und Ergebnisanalyse. Ziel des Lehrbuches ist es, in den Jahresabschluss einzuführen und begleitend die Buchungstechnik einzuüben. Dabei werden alle

Abschlussteile erläutert, somit in Grundzügen auch die Kapitalflussrechnung und der Eigenkapitalspiegel. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf der Darstellung der Gewinnermittlung, d.h. auf der Frage der Begründung und Ermittlung der Erträge und der Aufwandsarten. Außerdem wird auf den Zusammenhang von Jahresabschluss, Konzernabschluss und steuerrechtlicher Gewinnermittlung eingegangen.

Die Implementierung einer Rechnungslegung nach IFRS für eine mittelständische Unternehmung
diplom.de

Inhaltsangabe: Einleitung: Vor dem Hintergrund der zunehmenden globalen Ausrichtung von Unternehmensaktivitäten und der internationalen Vernetzung von Kapitalmärkten, ist auch die fortschreitende Internationalisierung der einzelnen bislang national geprägten Rechnungslegungssysteme in Zukunft nicht mehr aufzuhalten. Ein bedeutender Schritt in Richtung Internationalisierung der Rechnungslegung wurde mit der EU-Verordnung vom 19.07.2002 (IAS-Verordnung) gegangen. Damit wurden einerseits die kapitalmarktorientierten Unternehmen in der Europäischen Union zur Aufstellung eines Konzernabschlusses gemäß den IAS/IFRS verpflichtet und andererseits den Mitgliedstaaten der EU bereits das Wahlrecht zugestanden, die IFRS-Rechnungslegung auf nicht-kapitalmarktorientierte Unternehmen auszudehnen. Mit dem Bilanzrechtsreformgesetz (BilReG) vom 04. Dezember 2004 hat der deutsche Gesetzgeber das nationale Bilanzrecht an die Vorgaben der IAS-Verordnung sowie der Schwellenwertrichtlinie, der Fair-Value-Richtlinie und der

Modernisierungsrichtlinie angepasst. Infolgedessen ist im § 315a HGB die Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS und damit einhergehend die Befreiung von der Erstellung eines HGB-Konzernabschlusses fixiert worden. An der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz gemäß § 5 Abs. 1 EStG wurde jedoch weiterhin festgehalten, obwohl das Maßgeblichkeitsprinzip in den letzten drei Dekaden zunehmend eingeschränkt wurde. Aktuelle Entwicklung: Eine weitere Anpassung des nationalen Bilanzrechts an internationale Entwicklungen in der Rechnungslegung soll mit dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) erfolgen, das derzeit als Referentenentwurf vorliegt. Mit dem BilMoG soll zwar weiterhin an der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz festgehalten werden, die inhaltliche Annäherung der handelsrechtlichen Vorschriften an internationale Bilanzierungsregeln ist jedoch ein eindeutiger Schritt zur Internationalisierung des nationalen Handelsrechts. Eine besondere Herausforderung stellt eine zukünftige nationale IFRS-Rechnungslegung für die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) dar. Dem begegnet der IASB mit der Entwicklung der IFRS-Standards für KMU, um ihnen die Bilanzierung nach IFRS zu erleichtern. Die Internationalisierung der handelsrechtlichen Rechnungslegung wird durch das Maßgeblichkeitsprinzips sowie durch die bereits eingeführten gesetzlichen Regelungen zur Zinsschranke und zum REIT-Gesetz auch das [...]

Handels- und Steuerbilanz nach neuem Recht GRIN Verlag
Bachelorarbeit aus dem Jahr 2009 im

Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,0, Fachhochschule Vorarlberg GmbH, Sprache: Deutsch, Abstract: Mit dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) wurde die umfangreichste Änderung des deutschen Bilanzrechts seit über 20 Jahren vorgenommen. Der deutsche Gesetzgeber versucht damit zu deregulieren, Kosten zu senken und die nationale Rechnungslegung zu internationalisieren. Dabei wurde darauf geachtet, dass die allgemein bekannten Nachteile der IFRS-Rechnungslegung, wie eine hohe Komplexität, hoher Zeitaufwand, sowie die Kostenintensivität, nicht auch dem HGB nachgesagt werden. Diese Gesetzesänderung bringt einige Neuregelungen im deutschen Handelsrecht mit sich. Eine wesentliche Änderung ist dabei die bilanzielle Behandlung von immateriellen Vermögensgegenständen. Denn ab sofort dürfen selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände in der Bilanz ausgewiesen werden. Der Autor dieser Arbeit beschäftigt sich nicht nur mit den wesentlichen Änderungen, die aus dem BilMoG resultieren, sondern er geht auch speziell auf die Neuregelung bzgl. der Bilanzierung von immateriellen Vermögensgegenständen ein. Nach einer detaillierten Ausarbeitung der Unterschiede zwischen HGB, BilMoG und IFRS, verdeutlicht er die Änderungen an einem Fallbeispiel. Auf Basis der Ergebnisse des Fallbeispiels analysiert der Autor die Auswirkungen für die Unternehmen und zieht Vergleiche zu den IFRS.

Übungsbuch Buchführung und Bilanzierung nach HGB Springer-Verlag

Die Buchführung 2 bietet Ihnen in bewährter Didaktik einen schnellen und

leicht verständlichen Zugang zu den vertiefenden Themen des externen Rechnungswesens. Der an den Anforderungen der Praxis ausgerichtete Aufgabenteil umfasst Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Weitere Aufgaben und Lösungen zur Verstärkung des Lernerfolgs enthält das zur Buchführung 2 erhältliche Lösungsbuch. Dem Werk liegen die in der Praxis am häufigsten verwendeten DATEV-Kontenrahmen SKR 04 und SKR 03 zugrunde. Sie sind kompatibel mit den wichtigsten übrigen Kontenrahmen (z.B. GKR und IKR). Die 31., überarbeitete Auflage berücksichtigt die bis zum 31.12.2019 maßgebliche Rechtslage, insbesondere das Jahressteuergesetz 2018, das Jahressteuergesetz 2019 und das Gesetz zur steuerlichen Förderung des Mietwohnungsneubaus. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf die Rechtslage 2020 geboten. NEU mit der Lern-App Springer Nature Flashcards! Ab der aktuellen 31. Auflage bietet Ihnen die Printausgabe der Buchführung 2 kostenlosen Zugang zu der Lern-App Springer Nature Flashcards. Die App ermöglicht Ihnen interaktives Lernen und unterstützt Sie mit zusätzlichen Fragen beim Erfassen und Wiederholen der Lerninhalte. Zudem erscheint die gesamte Bornhofen Edition mit eBook inside, um Ihnen das digitale Arbeiten (z. B. durch Verlinkung mit weiterführenden Materialien) zu erleichtern – relevante und innovative Mehrwerte für alle Lehrenden und Lernenden. Buchführung 1 und Steuerlehre 1 erscheinen der laufenden Rechtslage angepasst stets im Juni, Buchführung 2 und Steuerlehre 2 mit dem vollständigen Rechtsstand des Vorjahres stets im Februar eines jeden Kalenderjahres. Begleitend zum Lehrbuch ist auch ein Lösungsbuch mit

weiteren Prüfungsaufgaben und Lösungen zur Rechtslage des Jahres 2019 (ISBN 978-3-658-28288-2) erhältlich.

Kaufmännische Buchführung von A-Z
GRIN Verlag

Inhaltsangabe: Einleitung: Für die Bilanzierung immateriellen Vermögens gibt es unterschiedliche Ansätze. Dies liegt daran, dass es gegenüber materiellem Vermögen für den Menschen schwerer zu erfassen und zu bewerten ist. Bilanzen müssen national und insbesondere auch international ein Instrument der externen Rechnungslegung sein, das es ermöglicht, externe Adressaten, darunter auch bisherige wie potentielle Unterstützer eines Unternehmens, mit den Informationen zu versorgen, die entscheidende Argumente für eine Unterstützung liefern. Die vorliegende Arbeit soll, anknüpfend an die sich durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz ergebende Änderung hinsichtlich der Bilanzierung immateriellen Vermögens, zu einer Meinungsbildung hinsichtlich dieser Thematik beitragen. Zunächst erfolgt eine Untergliederung in 3 Abschnitte, welche sich inhaltlich mit der Bilanzierung immaterieller Vermögensgegenstände nach HGB, den Änderungen, die sich im Rahmen des BilMoG ergeben, sowie der Bilanzierung immaterieller Vermögenswerte nach IFRS befassen. Hierbei wird die Behandlung von Forschungs- und Entwicklungskosten hervorgehoben, da diesen in Zukunft bilanziell eine größere Bedeutung beizumessen sein wird. Des Weiteren wird auch die Bilanzierung des Geschäfts- oder Firmenwertes, welcher grundsätzlich als bedeutendster immaterieller Vermögensgegenstand bzw. -wert bezeichnet werden kann, dargestellt. Der Verfasser kommt zu dem

Ergebnis, dass die fundierte bilanzielle Berücksichtigung von Entwicklungsausgaben für viele innovationsorientierte Unternehmen eine bessere Marktpositionierung erzeugt und die Entwicklungsmöglichkeiten verbessert. Durch den nachhaltigeren und vor allem direkten, nicht auf der umständlichen Auswertung des Anhangs gründenden, Einblick in den Wert des Unternehmens können sich die externen Adressaten ein weniger verzerrtes Bild von diesem machen. Die vorgeschriebenen Angaben, die de lege lata innerhalb des Anhangs zu machen sind, können keinen vergleichbaren Einblick geben. Für den Vergleich von Entwicklungsausgaben, die innerhalb der Unternehmensbilanzen erfasst werden, ist die Annäherung an die International Financial Reporting Standards, die eine größere Anzahl potentieller ausländischer Investoren auf den Plan rufen kann, zu begrüßen.

Inhaltsverzeichnis: Inhaltsverzeichnis
Abbildungsverzeichnis II
Abkürzungsverzeichnis III

1. Einleitung
2. Statische Vs. Dynamische Sichtweise
- 7 3. Die Bilanzierung immaterieller [...] *Buchführung 2 DATEV-Kontenrahmen 2018* Springer-Verlag

»Buchführung und Bilanzierung für Dummies« behandelt die Finanzbuchhaltung mit Inventur, Bilanz und Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Es ist eine gut lesbare Einführung in dieses vermeintlich so trockene Thema und bringt mit der nötigen Prise Humor und anschaulichen Beispielen Leben in die Zahlen. Sie erfahren, was sich hinter solch geheimnisvollen Begriffen wie Rückstellung, Abschreibung oder Bewertung verbirgt und welche Gesetze es in Deutschland, in der Schweiz, in Österreich und dem Rest der Welt gibt.

Mögliche Auswirkungen von IAS/IFRS auf die mittelständische GmbH und GmbH & Co. KG GRIN Verlag

Die Buchführung 2 bietet Ihnen in bewährter Didaktik einen schnellen und leicht verständlichen Zugang zu den vertiefenden Themen des externen Rechnungswesens. Der an den Anforderungen der Praxis ausgerichtete Aufgabenteil umfasst Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Weitere Aufgaben und Lösungen zur Verstärkung des Lernerfolgs enthält das zur Buchführung 2 erhältliche Lösungsbuch. Dem Werk liegen die in der Praxis am häufigsten verwendeten DATEV-Kontenrahmen SKR 04 und SKR 03 zugrunde. Sie sind kompatibel mit den wichtigsten übrigen Kontenrahmen (z.B. GKR und IKR). Die 30., überarbeitete Auflage berücksichtigt die bis zum 31.12.2018 maßgebliche Rechtslage, insbesondere Rechtsänderungen betreffend das Zweite Bürokratieentlastungsgesetz und das Gesetz gegen schädliche Steuerpraktiken im Zusammenhang mit Rechteüberlassungen. Darüber hinaus wird ein Ausblick auf die Rechtslage 2019 geboten. Buchführung 1 und Steuerlehre 1 erscheinen der laufenden Rechtslage angepasst stets im Juni, Buchführung 2 und Steuerlehre 2 mit dem vollständigen Rechtsstand des Vorjahres stets im Februar eines jeden Kalenderjahres. Ihr zusätzlicher Mehrwert: eBook inside! Die gesamte Bornhofen Edition erscheint mit eBook inside, um das digitale Arbeiten mit dem Unterrichts- und Lernstoff zu erleichtern – ein relevanter Mehrwert für alle Lehrenden und Lernenden. Begleitend zum Lehrbuch ist auch ein Lösungsbuch mit weiteren Prüfungsaufgaben und Lösungen zur Rechtslage des Jahres 2018 (ISBN 978-3-658-23990-9)

erhältlich.

Buchführung und Bilanzierung für Dummies GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1.7, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen, Veranstaltung: Internationale Rechnungslegung, 11 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Bestreben der Unternehmen nicht nur auf nationalen Märkten, sondern auch auf internationalen Märkten zu wachsen und sich gegen Wettbewerber zu behaupten, führt oft zu Unternehmenszusammenschlüssen oder zu Beteiligungen an diversen nationalen wie auch internationalen Unternehmen. Damit die Investoren die Bilanzen von nationalen und internationalen Unternehmen, hinsichtlich der Unternehmenswerteinschätzung bzw. des Risikos, vergleichen können, bestand die Notwendigkeit einer einheitlichen Rechnungslegung, die die nötige Transparenz herstellen würde. Die Einführung der Anfang 2005 erlassenen EU-Verordnung, verpflichtet Kapitalmarktorientierte Unternehmen (in Deutschland betrifft es die Unternehmen aus dem Prime Standard) nun zur Aufstellung der Konzernabschlüsse nach den IAS/IFRS.1 Damit wurde der von den Investoren geforderten Transparenz und Vergleichbarkeit weitestgehend Rechnung getragen. Das Ziel dieser Seminararbeit ist es, die Grundlagen des IAS 28 "Anteile an assoziierten Unternehmen" darzustellen und den Standard hinsichtlich der Bilanzierung und Bewertung von AU's anzuwenden. Dabei werden insbesondere die Merkmale und Besonderheiten der Equity-Methode untersucht und

aufgezeigt. Neben der Problemstellung und dem Aufbau der Arbeit wird die Zielsetzung der Arbeit im ersten Teil erörtert. Im zweiten Teil der Arbeit wird dann auf allgemeine Verständnisgrundlagen zu einem assoziierten Unternehmen eingegangen. Im dritten Teil wird der Einzelabschluss des Mutterunternehmens eines assoziierten Unternehmens hinsichtlich der Bilanzierung- und der Bewertungsmöglichkeiten erläutert. Im vierten Teil wird die Equity-Methode für den Konzernabschluss dargestellt. Dies beinhaltet auch die Vorgehensweise

Buchführung und Bilanzierung nach IFRS und HGB GRIN Verlag

Eine wesentliche Grundlage für das betriebliche Rechnungswesen ist die Buchführung und die Bilanzierung. In der Buchführung werden planmäßig und lückenlos alle Geschäftsvorfälle eines Betriebes für einen bestimmten Zeitabschnitt erfasst. In der Bilanz werden die Zahlen der Buchführung nach bestimmten Regeln in einzelnen Posten zusammengefasst und in übersichtlicher Weise dargestellt. Dabei bestehen Unterschiede in der nationalen und internationalen Rechnungslegung. Auf dieser Basis liefert das betriebliche Rechnungswesen bedarfsgerechte Informationen für interne und externe Entscheidungsträger. Sachgerechte Kenntnisse in Buchführung und Bilanzierung sowie im Rechnungswesen sind eine wesentliche Voraussetzung für die Steuerung von international tätigen Unternehmen. Das Buch richtet sich an Studierende, Praktiker und Lernende, die sich mit der Technik der Bilanzierung und Erstellung von Jahresabschlüssen nach International Financial Reporting Standards (IFRS) einer Kapitalgesellschaft befassen möchten. Auf der Basis eines theoretischen

Fundaments vom Aufbau und den Prinzipien der IFRS werden die Kenntnisse von Ansatz und Bewertung wesentlicher Bilanzposten vermittelt. Dann werden die Grundlagen der Erfolgsermittlung in der Gesamtergebnisrechnung mit Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren dargestellt. Im letzten Teil des Buches werden die Kenntnisse über weitere Elemente der Rechnungslegung, wie zum Beispiel Kapitalflussrechnung, Anhang und Segmentberichterstattung vermittelt. Viele Beispiele und Übungsaufgaben mit Lösungen runden das Buch ab. Insgesamt werden die Fachkompetenzen vermittelt, einen einfachen Jahresabschluss nach IFRS eigenständig zu erstellen. Das Buch gehört zu der Reihe doktor kaiser Rechnungswesen leicht gemacht, die derzeit aus 4 Bänden besteht: Band 1: Grundlagen der Buchführung und Abschlusstechnik Band 2: Grundlagen der Bilanzierung und Jahresabschlusserstellung Band 3: Grundlagen der internationalen Rechnungslegung nach IFRS Band 4: Grundlagen der der Investitionsrechnung Die wesentlichen Inhalte werden in der Buchreihe kompakt und visualisiert mit Schaubildern dargestellt. Viele Beispiele und Übungsaufgaben zeigen in verständlicher Weise die Anwendung in der Praxis. Damit ist die Reihe auch ein Nachschlagewerk für Praktiker in Unternehmen und Kanzleien sowie für Gewerbetreibende, Handwerker und Freiberufler.

Grundlagen und Einzelprobleme der Gewinnrealisierung nach GoB und IFRS beim Verkauf von Gütern, unter besonderer Berücksichtigung von Rückgaberechten BWV Verlag
In diesem Nachschlagewerk finden Sie alle wichtigen Begriffe der

kaufmännischen Buchführung und Bilanzierung. Egal, ob Sie Praktiker in einem Industrie-, Handels- oder Dienstleistungsunternehmen sind: Dieses Lexikon macht Sie fit in Sachen Buchführung. Das übersichtliche und leicht verständliche Nachschlagewerk zur Buchhaltung für Einsteiger und Praktiker. Für alle Bereiche der kaufmännischen Buchführung und Bilanzierung. Alles in einem Band - immer auf dem neusten Stand! INHALTE: - Finanzbuchhaltung mit Bestands- und Erfolgskonten, Einkauf und Verkauf, Lohn und Gehalt.- Gewinn- und Verlustrechnung.- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach HGB und IFRS.- Erstellung und Auswertung von Jahresabschlüssen.- Englische und französische Wirtschaftsbegriffe, Fachausdrücke und Managertitel.- NEU IN DER 9. AUFLAGE: alle wichtigen Änderungen zu BilMoG, Einnahme-Überschussrechnung, Fair Value, Konzernabschluss, latente Steuern, US-GAAP und Zeitwert. AUF CD-ROM: - Gesetze, Rechner, Checklisten, Übersichten (Handelsgesetz, Abschreibungsrechner, Aufbewahrungspflichten etc.)

Kritischer Vergleich der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IFRS und HGB unter Berücksichtigung der Regelungen im Regierungsentwurf zum BilMoG GRIN Verlag

Projektarbeit aus dem Jahr 2015 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 3,0, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart, früher: Berufsakademie Stuttgart, Veranstaltung: WRSWWP14, Sprache: Deutsch, Abstract: Im Rahmen dieser Projektarbeit wird die Bilanzierung des Sachanlagevermögens untersucht. Neben der Bilanzierung von Sachanlagen

nach deutschem Handelsrecht wird auch die bilanzielle Behandlung nach den International Financial Reporting Standards betrachtet. Ziel dieser Arbeit ist somit die Untersuchung der bilanziellen Behandlung dieses wichtigen Bilanzpostens - dem Sachanlagevermögen - dem Grunde (Ansatz) und der Höhe (Bewertung) nach. Dabei sollen die folgenden Fragen beantwortet werden: Welche Kriterien müssen für den Ansatz von Sachanlagen in der Bilanz nach HGB bzw. IFRS/IAS erfüllt sein? Wie erfolgt die erstmalige Bewertung und wie die Folgebewertung von Sachanlagen? Wie unterscheiden sich in diesem Hinblick grundsätzlich die Regelungen des deutschen Handelsrechts (HGB) und der internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS/IAS)? Einzelheiten zu den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung nach HGB sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung nach IFRS sind nicht Gegenstand dieser Projektarbeit. Die Arbeit ist in vier Kapitel aufgegliedert. Nachdem im ersten Kapitel einleitend die Problemstellung sowie Ziele dieser Projektarbeit geschildert werden, beginnt danach die theoretische Auseinandersetzung mit der Thematik: Zur Beantwortung der Leitfragen wird zunächst im zweiten Kapitel die Bilanzierung von Sachanlagen nach den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS/IAS) untersucht. Das dritte Kapitel stellt das dazu passende Gegenstück nach deutschem Handelsrecht dar und stellt einen bezugnehmend auf die Regelungen nach IFRS einen Vergleich auf. Zum Abschluss werden im vierten Kapitel noch die wichtigsten gewonnenen Erkenntnisse in Form einer

Schlussbetrachtung zusammengefasst und gewürdigt.

Die Bilanzierung immateriellen Vermögens nach HGB und IFRS GRIN

Verlag

Vorteile - Doppelte Buchführung und Erstellung von Bilanz und GuV übersichtlich und Schritt für Schritt erlernen - Berücksichtigt die Änderungen durch Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte - Inklusive Modifikationen bei Sozialversicherungsbeiträgen Zum Werk Der "Wöhe/Kußmaul" führt fundiert in das System der doppelten Buchführung und in die Technik der Erstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (Jahresabschluss) ein. Vor der Darstellung der Buchführungs- und Bilanztechnik wird ein Überblick über die gesetzlichen Vorschriften zur

Führung von Büchern und zur Aufstellung des Jahresabschlusses sowie über die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung (einschließlich des Bezugs zu den IFRS) gegeben. Autoren Professor Dr. Dr. h.c. Günter Wöhe ist der Nestor der deutschen Betriebswirtschaftslehre. Er forschte und lehrte an der Universität des Saarlandes. Professor Dr. Heinz Kußmaul ist Direktor des Betriebswirtschaftlichen Instituts für Steuerlehre und Entrepreneurship am Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, an der Universität des Saarlandes. Zielgruppe Für Studierende der Wirtschaftswissenschaften im Bachelor an Universitäten, Fachhochschulen, Berufsakademien und Verwaltungsschulen.